



# Schreibzeit – Texte verstehen und verfassen

## Jahrgangsstufen 3+4

Christiane Berndt

### Kompetenzen und Inhalte

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Sachkompetenz:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte erschließen, d.h. gezielt einzelne Informationen finden</li> <li>• Hauptgedanken eines Textes erfassen und erläutern</li> <li>• einen Text auf zentrale Textaussagen reduzieren und mit eigenen Worten wiedergeben</li> <li>• eigene Texte verfassen</li> </ul> |
| <b>Methodenkompetenz:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Methoden der Texterschließung nutzen</li> <li>• sich im Text anhand spezifischer Lesestrategien orientieren</li> <li>• Leseergebnisse ordnen und präsentieren</li> </ul>   |
| <b>Sozialkompetenz:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedanken und Gefühle in Texten darstellen</li> <li>• zu Texten Stellung nehmen und sie mit anderen besprechen</li> </ul>  |
| <b>personale Kompetenz:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte eigenständig präsentieren</li> </ul>  |

### Textarbeit

- Eine schreckliche Geschichte – Informationen markieren und Fehler finden
- Brief
- Reizwortgeschichte

### Materialien

- Lesezeichen für gute Geschichten
- Texte
- Wortvorlagen
- Aufgabenblätter

### Kreatives Schreiben

- Fortsetzungsgeschichte
- Brief
- Bildergeschichten
- Rezept
- Fabel



#### OnlinePLUS: Bonusmaterialien

- Synonyme – Wortschatzübung
- Reizwortgeschichte – fortgeschrittene Version





## I. Hinführung

Die Lehrkraft führt die Schüler thematisch in das kreative Schreiben ein. Dazu sollte zuerst der Begriff „Kreativität“ erschlossen und definiert werden.

Als alternativer Einstieg bietet sich ein Film an, in dessen Anschluss man über die Entstehung guter Geschichten diskutiert.

## II. Erarbeitung

Mit dem vorliegenden Material kann die Lehrkraft sowohl Schüler, die in der Regel wenig Lust verspüren, den Stift in die Hand zu nehmen, als auch kleine Fantasten, mit denen noch an den Strukturen und Regeln des Schreibens geübt werden muss, motivieren und ihnen den Einstieg ins Schreiben erleichtern.

Die verschiedenen Materialien mit Alltagsgeschichten in Briefform, Reizwortgeschichten oder zum freien Schreiben sollen eine Balance im Schreibenlernen herstellen. Die folgenden Übungen können hilfreich sein, um sich kreativ zu probieren und bildhaft zu schreiben.

Lesezeichen für gute Geschichten:

Anhand der beiden Lesezeichen können die Schüler ihre Geschichten noch einmal überprüfen. Die Lesezeichen werden ausgeschnitten und evtl. laminiert. Um sie sofort zur Hand zu haben, bietet es sich an, die Vorlage zu falten und zu einem Lesezeichen zusammenzukleben. → **M1**

Eine schreckliche Geschichte:

Die Schüler sollen anhand des Textes herausfinden, was eine gute Geschichte ausmacht: Welche Fehler müssen unbedingt vermieden werden und welchen Regeln und Strukturen folgt ein guter Text? → **M2.1**

Ein Kriterium für gute Geschichten ist eine abwechslungsreiche Wortwahl. Hierzu ist es wichtig, Synonyme zu kennen. Ein Arbeitsblatt zu Adjektiven steht als Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags zur Verfügung. Die Übung kann auch mit Verben oder Substantiven gestaltet werden. → **\*M2.2**

Fortsetzungsgeschichte:

Die Schüler vertiefen noch einmal ihr Wissen um eine strukturierte Geschichte: Welche Grundelemente enthalten Erzählungen und welche Form macht sie aus? Außerdem werden die Schüler aufgefordert, selbst kreativ zu sein, indem sie der Geschichte ein individuelles Ende geben. → **M3.1 und 3.2**

Brief:

Die Schüler lernen, dass es nicht nur eine Form des Erzählens gibt. Mit dem Brief erhält das Schreiben einen lebensnahen Bezug, den die Kinder auch für sich nutzen können. → **M4.1 und 4.2**

**Differenzierung:** Die Schüler können den Brief nacherzählen oder eine andere Perspektive einnehmen.

Anschließend werden die Schüler selbst aktiv. Mithilfe der vorangestellten Fragen sollen sie ihr Vorhaben möglichst detailliert durchdenken und darlegen, um dann in einem Brief von eigenen Erlebnissen zu berichten. → **M4.3**

Reizwortgeschichte:

Bei dieser besonderen Art des Erzählens werden von der Lehrkraft Begriffe zu einem bestimmten Thema vorgegeben, auf deren Grundlage die Schüler eigene Geschichten verfassen sollen. → **M5.1 und 5.2**



**Tipp:** Das Aufgabenblatt von M5.2 kann auch laminiert und als Folie zur Vorbereitung verschiedener Geschichten genutzt werden.

Eine fortgeschrittene Variante des Arbeitsblatts ist als Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags zu finden. Die Schüler denken sich selbst Begriffe oder ein Thema aus und schreiben aussagekräftige Adjektive, die sie später in ihrer Geschichte nutzen wollen, in die Kästchen.

→ \*M5.3

**Varianten:**

- Aus Zeitungsausschnitten werden interessante Wörter oder Sätze ausgeschnitten, um daraus eine eigene Geschichte zu konstruieren.
- Eine Reizwortgeschichte kann auch aus mitgebrachten oder gesammelten Gegenständen entstehen. Jedes Kind nimmt sich einen Gegenstand und schreibt dazu eine persönliche Geschichte.
- Die Methode lässt sich auch umkehren. Die Schüler lesen eine Geschichte (z.B. den Brief von M4.1) und markieren die darin vorkommenden Reizwörter. Anhand dieser Reizwörter erzählen sie die Geschichte möglichst genau nach.

**Bildergeschichten:**

Die Aufgabe lautet, eine Geschichte zu einem vorgegebenen Bild zu erfinden. Später können auch eigene Bildergeschichten entworfen werden, indem die Schüler Bilder sammeln oder aufmalen.

→ M6

**Rezept:**

Die Schüler beschreiben eine Alltagssituation, indem sie das Rezept für eine Pizza ausgestalten. Die Beschreibung sollte möglichst bildhaft sein und ein bestimmtes Gefühl hervorrufen.

→ M7

**Fabel:**

Eine besondere Erzählform bilden Fabeln. Die Schüler lernen Lessings Fabel von Rabe und Fuchs kennen, erarbeiten den Text mithilfe der Aufgaben und erzählen die Geschichte anhand ihrer Notizen in eigenen Worten nach.

→ M8.1 und 8.2

☞ Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Grundschule → Deutsch → Schreiben.



## Lesezeichen für gute Geschichten

Überprüfe deine Geschichte anhand der folgenden Stichpunkte:



1. Ich habe eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.
2. Der Hauptteil ist der längste Teil, Einleitung und Schluss sind kurz.
3. Meine Geschichte hat einen Höhepunkt.
4. Ich habe alle Reizwörter verwendet.
5. Meine Überschrift passt und macht neugierig auf die Geschichte.
6. Ich habe alle Personen verwendet.




Folgende Fehler solltest du vermeiden:



1. Ich benutze zu viele Wiederholungen.
2. Ich verwende immer die gleichen oder unpassende Satzanfänge.
3. Die wörtliche Rede wird falsch angewendet.
4. Personen werden nicht „vorgestellt“.
5. Meine Überschrift passt nicht zur Geschichte und führt auf eine falsche Spur.
6. Die Geschichte wirkt langweilig, weil ich nicht zum Punkt komme.



 Dieses Lesezeichen hilft dir dabei, deine Geschichte zu überprüfen und Fehler zu vermeiden. Schneide es an den gestrichelten Linien aus, falte es an der durchgehenden Mittellinie und klebe es zusammen.



## Fortsetzungsgeschichte

Pünktlich um 7:00 Uhr klingelte der Wecker. Lena drehte sich noch einmal um und schloss die Augen. Sie versuchte, sich wieder an ihren Traum zu erinnern, doch es wollte nicht so recht gelingen.



„Guten Morgen, mein Schatz! Dein Wecker hat doch schon vor 5 Minuten geklingelt. Warum stehst du nicht auf?“ Lenas Mutter sah zur Tür hinein. „Ich fühl' mich nicht gut“, jammerte Lena und bemühte sich, ein bekümmertes Gesicht zu ziehen. Sofort setzte sich Frau Becker an den Bettrand und befühlte Lenas Stirn. „Hm, fühlt sich normal an.“ „Nein, mein Bauch“, flüsterte Lena und legte ihre Hände auf den Bauch. „Ich habe Bauchschmerzen.“ „Schon wieder?“ Lenas Mutter sah besorgt aus. „Du hattest doch schon letzte Woche Bauchschmerzen. Das kommt aber häufig vor.“ Darauf hatte Lena auch keine Antwort. Bedrückt sah sie ihre Mutter an, die jetzt aufstand. „Gut, dann werde ich mal deine Lehrerin anrufen und einen Termin beim Arzt machen. Der wird wohl herausfinden, was du hast.“ Lena schüttelte den Kopf und erhob sich schwerfällig. „Ich glaube, es geht schon. Ich muss nicht zum Arzt.“

Besorgt beobachtete Frau Becker ihre Tochter beim Frühstück. In letzter Zeit hatte Lena häufig Bauchschmerzen. Auch ihre Freundin Anne kam nicht mehr zu Besuch. Irgendetwas schien nicht in Ordnung zu sein.

Langsam und zögernd machte sich Lena auf den Weg. Mit drückendem Magen betrat das Mädchen das Schulgebäude.



Lies dir den Text gut durch und unterstreiche die wichtigsten Aussagen.



## Fortsetzungsgeschichte – Aufgaben

1. Welche Personen kommen im Text vor? Notiere ihre Namen und ihre Rolle in der Geschichte.

---

---

---

2. Welche Eigenschaften könnte man den Personen zuordnen? Schreibe mindestens eine Eigenschaft pro Person auf.

---

---

---

3. Wer ist die Hauptperson der Geschichte?

---

4. Was für ein Problem hat Lena? Fasse es in zwei Sätzen zusammen.

---

---

---

---

5. Gib der Geschichte eine Überschrift.

---

6. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Warum möchte Lena nicht in die Schule? Schreibe das Ende in dein Heft.





## Einen Brief schreiben

Du sollst nun einen eigenen Brief schreiben.  
Überlege dir vorher etwas zum Inhalt.



1. An wen möchtest du einen Brief schreiben?

---

2. Über welches Ereignis möchtest du schreiben?

---

---

---

3. Welche Personen werden in deinem Brief noch vorkommen?

---

---

4. Schreibe ein paar Stichpunkte auf, die das Ereignis beschreiben.

---

---

---

---

---

5. Verfasse nun deinen eigenen Brief und schreibe ihn in dein Heft.





## Bildergeschichten



---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

- Notiere dir zu jedem Bild mindestens 5 Wörter, die dazu passen.
- Was passiert auf den Bildern? Überlege und schreibe eine zusammenhängende Geschichte zu einem Bild.





## Synonyme – Wortschatzübung

Beispiel: schön

hübsch \_\_\_\_\_

gutaussehend \_\_\_\_\_

attraktiv \_\_\_\_\_

frech

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

arm

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

schwach

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

aufregend

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

klein

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Lass dir zu jedem Adjektiv zwei bis drei ähnliche Wörter einfallen. Wörter mit ähnlicher Bedeutung nennt man Synonyme.

